



St. Markus

SENIORENZENTRUM



Wohnen im Seniorenzentrum heißt, Zeit für individuelle Hobbys zu haben.



Inhalt

Willkommen in St. Markus	3	Veranstaltungsräume und Café Venedig	11
Wohnen im Seniorenzentrum	6	Gut umsorgt im eigenen Zuhause	14
Menschen mit Demenz	7	Seniorenwohnungen mit Service	15
Tages- und Kurzzeitpflege	8	Jung & Alt, Angehörige und Förderkreis	18-19
Service	9	Impressum	19
Gästezimmer	10	Adresse	20



Willkommen im Seniorenzentrum St. Markus

Wohnen, wie Sie es sich für das Alter gewünscht haben: Mit der Sicherheit, jederzeit die erforderliche Hilfe und Pflege zu erhalten, aber trotzdem individuell und weitgehend unabhängig. Im Seniorenzentrum St. Markus ist das möglich.

Alle notwendigen Pflege-, Unterstützungs- und Versorgungsleistungen erhalten Sie direkt unter unserem Dach. Es gehört zu unserem diakonischen Selbstverständnis, Gottes Liebe zu den Menschen in unserem Handeln sichtbar werden zu lassen. In unserem Haus steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt. Wir wertschätzen die jeweilige Lebensgeschichte unserer Bewohnerinnen und Bewohner und begleiten sie mit menschlich zugewandter Pflege. Dabei ist es uns wichtig, dass sie ihren Alltag so selbstbestimmt wie möglich gestalten können.

Es freut uns besonders, dass wir mit erweiterten Angeboten für Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung den Stadtteil noch intensiver mit in das Leben von St. Markus einbeziehen können. Wir – die Leitung des Seniorenzentrums St. Markus und alle Mitarbeitenden – laden Sie dazu ein, unsere Arbeit und unser Haus kennenzulernen.

Wolfgang Janzen

Rund ums Wohnen

Im Seniorenzentrum St. Markus leben pflegebedürftige ältere Menschen rundum versorgt im eigenen Apartment.



Wohnen im Seniorenzentrum

Das Seniorenzentrum St. Markus liegt mitten im Stadtteil Eimsbüttel und nahe dem Stadtteil Eppendorf. Es bietet 116 Wohnpflegeplätze für ältere Menschen. Im gesamten Haus wird großer Wert auf eine familiäre Atmosphäre und individuelle Unterstützung gelegt sowie auf eine enge Verbindung mit dem Leben im Stadtteil. Das Café „Venedig“ im Erdgeschoss und die verschiedenen Kulturveranstaltungen und Freizeitaktivitäten für Bewohner und Gäste machen das Seniorenzentrum immer wieder zu einer beliebten Begegnungsstätte für Alt und Jung.

Auf der straßenabgewandten Seite des Seniorenzentrums liegt ein ruhiger Garten mit einem Wasserstein, Hochbeeten, Bänken, bewegungsfördernden Geräten sowie einem Teich mit Fischen und einem kleinen Tiergehege mit Hängebauschweinen.

Wir bieten unseren Bewohnern:

- vollstationäre Pflege
- individuell möblierbare, barrierefreie Apartments mit Bad und WC
- dezentrale und persönliche Speisenversorgung
- weitere Serviceleistungen und Veranstaltungen im Haus
- hohe Zahl an Fachkräften

Stationäre Pflege

Bei der Gestaltung des vollstationären Wohnpflegebereichs ist besonders darauf geachtet worden, die Anforderungen einer modernen Pflege mit einem hohen Maß an Wohnlichkeit zu verbinden. So sind die vier Wohnbereiche mit jeweils 29 Bewohnerplätzen und mit jeweils einem dazugehörigen Pflegeteam in weitere kleine Einheiten unterteilt. Das sorgt für mehr Behaglichkeit und Überschaubarkeit. Pro Wohnbereich stehen drei Wohnzimmer, ein Foyer, ein Wintergarten und zwei Balkone zur Verfügung. Darüber hinaus dient je eine Verteilerküche der dezentralen und damit flexibleren und persönlicheren Speisenversorgung. Alle Räume sind stufenlos und barrierefrei.

Die Apartments sind überwiegend Einzelzimmer von rund 25 Quadratmeter Größe und wenige Doppelzimmer von 34 Quadratmeter Größe, die von den Bewohnern individuell

Persönliche Einrichtung ermöglicht ein gemütliches Zuhause.



möbliert werden können. Beide Zimmertypen verfügen über ein eigenes bodengleiches Duschbad mit Waschbecken und WC sowie ein bis zum Boden reichendes sogenanntes französisches Fenster und ein kleines Fenster. Wir sind ferner ausgestattet mit Notruf, Telefon, Kabel-TV und Internetanschlüssen und einer bodennahen Nachtbeleuchtung. In der Regel wird ein Pflegebett mit Nachtschrank sowie ein modulares Schrankwand-system zur Verfügung gestellt werden.

Die Pflegeteams sind rund um die Uhr vor Ort, um Bewohnerinnen und Bewohner bei den Aktivitäten des täglichen Lebens zu unterstützen. Dabei ist der Anteil an Fachkräften überdurchschnittlich hoch und sorgt für eine qualitativ gute Pflege, die aktivierend und ganzheitlich ausgerichtet ist.

Menschen mit Demenz

Im Seniorenzentrum St. Markus ist ein Wohnstockwerk den Bedürfnissen von desorientierten älteren Menschen angepasst. Ein Teil der dortigen Wohnpflegeplätze gehört zum Hamburger Programm der besonderen stationären Dementenbetreuung. 29 Senioren erhalten hier eine auf ihre Situation abgestimmte Begleitung.

Tagespflege

Unser Tagespflegeangebot richtet sich an ältere Menschen, die in der eigenen Wohnung leben, jedoch tagsüber einen Ansprechpartner und Betreuung sowie pflegerische Versorgung benötigen. Bis zu 15 Tagespflegegästen steht im Seniorenzentrum von Montags bis Freitags tagsüber ein speziell dafür ausgestatteter Bereich mit Pflegefachkräften zur Verfügung. Für die Wege von und nach Hause kann der St. Markus-eigene Transferdienst in kleinen Bussen in Anspruch genommen werden. Die Verköstigung besteht aus drei Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche.

Wer möchte, kann an abwechslungsreichen und unterstützenden Gruppenaktivitäten der Tagespflege oder an den vielfältigen Veranstaltungen im Seniorenzentrum teilnehmen. Auf diese Weise können sich die Tagespflege-Gäste sicher durch ihren Alltag begleiten lassen und ihn auch gemeinsam mit anderen gestalten. Darüber hinaus hilft die Tagespflege dabei, pflegende Angehörige zu entlasten.

Kurzzeitpflege

Als besondere Form der Unterstützung bietet das Seniorenzentrum St. Markus eine Kurzzeitpflege an. Drei wohnlich ausgestattete, 25 Quadratmeter große Einzelzimmer inklusive eigenem Duschbad und WC stehen dafür in einem der Wohnpflegebereiche bereit. So können unsere Gäste im Rahmen der Kurzzeitpflege das Leben in der vollstationären Wohnpflege gut kennenlernen und auch Probe wohnen.

Sie erhalten eine kontinuierliche und fachgerechte pflegerische Versorgung, können sämtliche Leistungen und Serviceangebote des Seniorenzentrums nutzen sowie an allen Veranstaltungen teilnehmen.

Die Kurzzeitpflege ermöglicht Angehörigen und anderen Pflegepersonen Urlaub und Erholung und kann dabei helfen, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.



Ein buntes Gruppenprogramm gehört zur Tagespflege.

Von Briefmarken bis Zahnpasta – der St. Markus Kiosk hat ein breites Angebot.



Service – von Kiosk bis Krankengymnastik

„Alles unter einem Dach“ – dieser Grundsatz gilt auch für den Service in St. Markus. In der fünften Etage des Seniorenzentrums bietet eine Bibliothek vielseitigen Lesestoff. Im Erdgeschoss erwartet die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Nachbarn aus dem Stadtteil ein umfangreiches Leistungsangebot rund um die Grundbedürfnisse des Lebens.

Der St. Markus Kiosk ist ein gemeinnütziges Projekt mit Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung und verkauft Artikel für den täglichen Bedarf wie zum Beispiel Zeitungen, Getränke, Backwaren, kleine Snacks, Blumen und Körperpflegeprodukte. Es gibt einen Friseur, eine Fußpflege- und eine Krankengymnastik-Praxis. Darüber hinaus können weitere Dienstleistungen der Martha Stiftung in Anspruch genommen werden.

Gästezimmer

Für Besucher, die von außerhalb kommen, hat das Seniorenzentrum zwei preisgünstige Gästezimmer im fünften Obergeschoss des Hauses reserviert. Die Zimmer können mit und ohne Frühstück gebucht werden, sind komfortabel ausgestattet und bieten einen herrlichen Blick über die Hansestadt. Die Preise erfahren Sie auf Anfrage unter unserer zentralen Telefonnummer.

Ausstattung:

- französisches Doppelbett (1,40 x 2,00 Meter)
- Dusche und WC barrierefrei
- Einbauschränk
- Kabel-TV
- Nichtraucherzimmer
- 1 Zustellbett möglich
- Fahrstuhl



Komfortable
Gästezimmer
für Besucher
von außer-
halb.

Veranstaltungsräume

Das Seniorenzentrum St. Markus vermietet Räume und Festsäle für Familienfeiern, Veranstaltungen und Seminare. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an Hausbewohner, sondern auch an Nachbarn aus dem Stadtviertel und sonstige Gäste.

Die Räume für Feste und Seminare bieten Platz für zehn bis 120 Personen, bei sonstigen Veranstaltungen sogar für bis zu 200 Personen. Sie befinden sich direkt im Seniorenzentrum. Die Preise erfahren Sie auf Anfrage unter unserer zentralen Telefonnummer.



Familienfeste feiern im Seniorenzentrum.

Café Venedig

Als offenes Haus für die Menschen im Stadtteil Hoheluft und Umgebung lädt das Seniorenzentrum seine Bewohner, die Mieter aus den gegenüberliegenden Seniorenwohnungen und andere Besucher in das gemütliche Café Venedig im Erdgeschoss ein. Das Café hat eine gaststättenrechtliche Konzession und ist von 11:30 Uhr bis 17:30 Uhr für jedermann geöffnet.

Jeden Tag wird zwischen 11:30 Uhr und 14:00 Uhr ein preisgünstiges und frisches Mittagsmenü aus der hauseigenen Eimsbütteler Küche serviert. Eine Salatbar rundet den Mittagstisch ab. Auf Wunsch kann das Essen auch nach Hause geliefert oder selbst abgeholt werden. Auch am Nachmittag besuchen Gäste aller Generationen das Café Venedig und genießen das wechselnde Kuchenangebot, die breite Auswahl an Kaffee- und Getränkevariationen sowie verschiedene Eissorten. Mit seiner hellen und freundlichen Atmosphäre bietet das Café einen angenehmen Rahmen, um zu klönen, zu lesen und in netter Runde beisammen zu sitzen. Besonders schön ist es im Sommer, denn dann lädt die großzügige Terrasse im rückwärtigen Garten sehr zum Aufenthalt ein.

Café Venedig

Café „Venedig“
täglich geöffnet
von: 11³⁰ Uhr
bis: 17³⁰ Uhr

♥-lich
Willkommen

Erdbeerzeit
In der Kuchenzeit
erwarten Sie
wechselnde Angebote

Leben im Stadtteil

Im Café Venedig sind alle herzlich willkommen.

Gut umsorgt im eigenen Zuhause

Bereits seit 1999 ist der ständig wachsende, **ambulante Pflegedienst** (85 Prozent Fachkräfte) von St. Markus für die Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Eimsbüttel unterwegs. Er bietet sämtliche Kranken- und Altenpflegeleistungen und geht individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche ein. Die Leistungen reichen von der Pflegevisite und dem Wundmanagement über die Palliativpflege und die Haushaltshilfe bis zur Vermittlung von Hilfsmitteln und weiteren Unterstützungsangeboten.

Die **SVS-Karte** (Sicherheit, Vorsorge, Service) richtet sich insbesondere an Menschen, die beizeiten vorsorgen wollen und sich absichern möchten. Dieses Serviceangebot der Martha Stiftung bietet für Menschen in eigener Wohnung eine Palette von Grundleistungen, frei wählbaren dazu buchbaren Serviceleistungen sowie Angebote von Kooperationspartnern. Mehr als 300 Menschen in Eimsbüttel nutzen diese Möglichkeit.

Über die Einzelheiten zum ambulanten Pflegedienst, zur SVS-Karte und zu den Seniorenwohnungen informieren wir Sie gern unter unserer zentralen Rufnummer oder auf unserem Informationsnachmittag jeweils am ersten Montag im Monat um 16:00 Uhr.



Zuverlässige Helfer im eigenen Zuhause: Unsere ambulanten Pflegekräfte.



Sich geborgen fühlen: in unseren Seniorenwohnungen mit Service.

Seniorenwohnungen mit Service

In dem ehemaligen Gebäude des Seniorenzentrums St. Markus, das gegenüber in der Gärtnerstraße 64 liegt, befinden sich 45 barrierefreie „Seniorenwohnungen mit Service“ in einer jeweiligen Größe von 40 bis 88 Quadratmetern. Sie sind ausgestattet unter anderem mit ebenerdigen Duschen, breiteren Türen und Fahrstuhl im Haus. Hier können Mieterinnen und Mieter ab einem Alter von 60 Jahren wohnen. Sie versorgen sich grundsätzlich selbst und erhalten für eine monatliche Pauschale einen Grundservice, der auch die Möglichkeit einschließt, Veranstaltungen und Freizeitangebote des Seniorenzentrums zu besuchen.

Ausgebildete Pflegekräfte und Sozialpädagogen stehen den Bewohnern als feste Ansprechpartner beratend zur Seite und vermitteln ihnen Hilfeleistungen des Seniorenzentrums, der Martha Stiftung oder anderer Kooperationspartner. Sie unterstützen die Hausgemeinschaft dabei, auf freiwilliger Basis etwas gemeinsam zu unternehmen und informative, kulturelle, gesundheitsfördernde oder gesellige Freizeitaktivitäten zu organisieren. Weitere Serviceleistungen wie zum Beispiel Reparaturen oder Wäscheservice bis hin zur häuslichen Pflege können zusätzlich gebucht werden.

Starke Gemeinschaft

Für das Seniorenzentrum St. Markus engagieren sich Jung und Alt, Haupt- und Ehrenamtliche sowie Angehörige und Freunde.





Das Seniorenzentrum St. Markus ist Ausbildungsbetrieb in der Altenpflege und auch in der Hauswirtschaft.



Beliebter Treffpunkt Tiergehege.

Jung und Alt

Das Seniorenzentrum St. Markus ist als offenes Haus konzipiert, in dem sich verschiedene Generationen begegnen und voneinander profitieren können. Die unmittelbare Nachbarschaft zur Grundschule Hoheluft hat bereits zu regen Kontakten zwischen Schülergruppen und den Bewohnern des Seniorenzentrums geführt. Durch die enge Kooperation sollen Jung und Alt einander wieder nähergebracht werden.

Dazu trägt auch das Tiergehege mit den Hängebauchschweinen bei, das auf der Grundstücksgrenze zur Schule liegt. Die putzigen Tiere ziehen Kinder und Senioren gleichermaßen an. Oft kommen darüber hinaus Schülergruppen zum Singen ins Seniorenzentrum oder helfen beim Blumengießen auf Balkonen und in den Wintergärten.

Unser neuestes Projekt ist die Generationsbrücke, wo Kinder aus der 4. Grundschulklasse mit einer festen Gruppe Senioren regelmäßig zusammentreffen. Diese Kontakte sind für alle Beteiligten sehr bereichernd.

Förderkreis

Das Seniorenzentrum St. Markus wird tatkräftig und finanziell unterstützt: durch den mehr als 700 Mitglieder umfassenden **„Förderkreis Seniorenzentrum St. Markus Hoheluft e.V.“**. Er machte es unter anderem möglich, alle zwölf Flure auf vier Wohngeschossen ansprechend zu bebilden, und er finanziert Veranstaltungen und Aktivitäten für Senioren sowie einen Rollstuhlbus. Die Arbeit im Seniorenzentrum St. Markus wird außerdem durch einen **Angehörigenbeirat** begleitet und kontrolliert.

Auszeichnungen

Für seine Arbeit wurde St. Markus mehrfach ausgezeichnet und zertifiziert.

Allgemeine Qualitätsangaben

- **Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001:2008**
- **Transparenznote des Medizinischen Dienstes: 1,0**
- **Arbeitsschutz Partnerschaft**
- **„Grüner Haken“ – Geprüfte Lebensqualität im Alter**
- **Partner „alliance 50 plus – Hamburger Unternehmen für Arbeitnehmer über 50“**

Auszeichnungen im Einzelnen

- **2004 Brandschutzpreis der Hamburger Feuerkasse**
- **2009 Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen bundesweit Platz 13**
- **2009 Deutscher Altenpflegepreis**
- **2011 Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen bundesweit Platz 3**
- **2011 Beste Arbeitgeber über alle Branchen bundesweit Platz 11**
- **2014 Top-Pflegeheime Deutschlands bei „Focus-Spezial“**
- **2015 Hamburgs Beste Arbeitgeber, 3 Sterne**
- **2015 Top-Pflegeheime Deutschlands bei „Focus-Spezial“**

Herausgeber

Martha Stiftung
Eilbeker Weg 86
22089 Hamburg
Tel: (040) 20 98 76-0
Vorstand: Martina Pleyer,
Klaus Wicht (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Dr. Simone Thiede
Text
Gundula Miethke,
www.gundula-miethke.de
Fotos
Thies Ibold, www.ibold.com

Gestaltung

VAN OMMEN VISUELLE KOMMUNIKATION
www.van-ommen.de
Druck
Beisner Druck
www.beisner-druck.de
Stand Hamburg, August 2015



Seniorenzentrum St. Markus

Gärtnerstraße 63
20253 Hamburg

Tel. (040) 40 19 08-0
Fax (040) 40 19 08-99

info.stm@martha-stiftung.de
www.martha-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
Konto: 1201128095
BLZ: 200 505 50
IBAN: DE51 2005 0550 1201 1280 95
BIC: HASPDEHHXXX

So erreichen Sie uns:

- mit der U3 bis Hoheluftbrücke
- mit dem Metrobus 5 bis Gärtnerstraße
- mit dem Metrobus 20 oder 25 bis Kottwitzstraße

